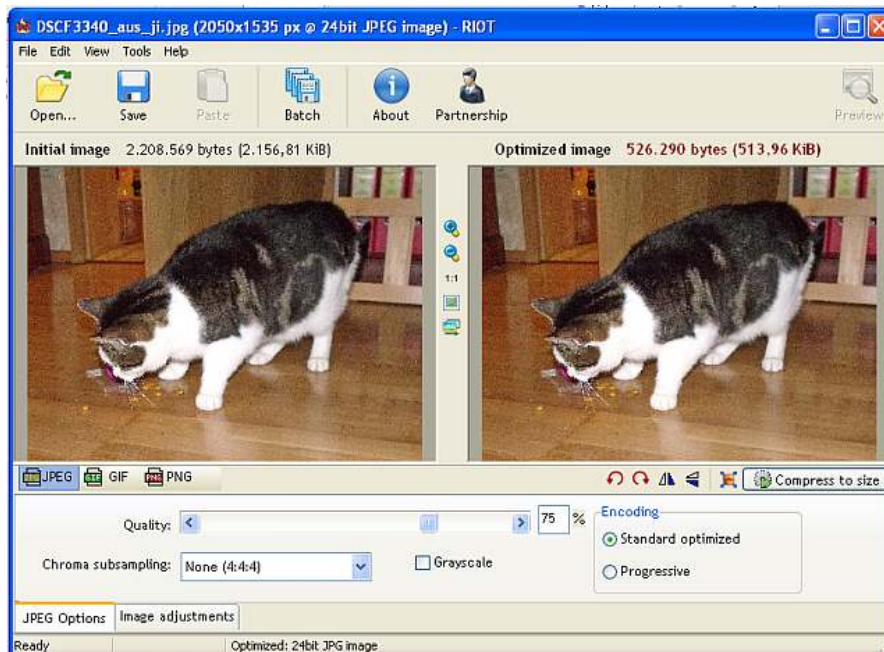


JPG-Komprimierung (1)

Freeware: Riot (Windows, portabel)
Bezug: <http://luci.criosweb.ro/riot/>

Durchführung:

Zwecks Vermeidung von Qualitätsverlusten unkomprimiert bearbeitete Fotos weisen einen enormen Speicherbedarf auf. Sie sind in dieser Form ungeeignet zur Weitergabe an einen Printservice und bedürfen daher der abschließenden Komprimierung. Zwar lässt sich bei den meisten Grafikprogrammen die JPG-Komprimierung vor dem Speichern einstellen, doch muss dann immer erst hinterher die Bildqualität kontrolliert werden; auch besteht dabei die Gefahr des unwiederbringlichen Überschreibens vom Original. Spezielle Komprimierungsprogramme, die unmittelbar eine optische Kontrolle gestatten, sind diesbezüglich geeigneter.



Einzelbildkomprimierung:

Riot starten und Bild mit „Open“ einlesen (Riot fragt dabei, ob eine Skalierung erfolgen soll – das liegt im Ermessen des Anwenders). Unter „Chroma subsampling“ sollte für bestmögliche Qualität „None (4:4:4)“ eingestellt sein und unter „Encoding“ ist „Standard optimized“ zu wählen. Jetzt mit Hilfe des Schiebereglers die Komprimierung justieren und dabei das Ergebnis optisch kontrollieren. Wenn es OK ist, das Foto mit „Save“ abspeichern. Ohne merklichen Qualitätsverlust sind Verringerungen des Speicherbedarfs eines Fotos auf etwa ein Fünftel (Komprimierung um die 75 %) durchaus üblich.

Bildserienkomprimierung (Batchbearbeitung):

Hierzu sollten – wie oben beschrieben – zunächst Erfahrungen mit ein oder zwei Einzelfotos aus der Serie gesammelt worden sein, um das Optimum der Komprimierung zu kennen! Riot starten, Komprimierung angeben und auf „Batch“ klicken. Dann den Button „Add images“ betätigen, alle zu komprimierenden Bilder markieren und auf „Öffnen“ klicken. Im sich öffnenden Fenster „Batch Optimizer“ ganz unten unter „Output Folder“ den Ordner angeben, in den die komprimierten Fotos geschrieben werden sollen und auf „Start“ klicken.